



Junge Mütter und Unternehmerinnen starten Coworking mit Kinderbetreuung

Pionierinnen aus der Schweiz und Deutschland starten die ersten Coworking-Räume mit Kinderbetreuung. Während die neuen Arbeitsformen wie u.a. das Coworking sich auch im ländlichen Raum immer mehr verbreiten, wird das Thema der Betreuung (von Kindern und Senioren) in diesem Zusammenhang fast gar nicht thematisiert. Aus diesem Grund fand im Rahmen des Projekts COWORCARE ein Fachwebinar mit Expertinnen und Experten aus dem Alpenraum am 9. Juni statt.

Dabei stellte Pionierinnen aus der Schweiz und Deutschland erste Coworking-Räume mit Kinderbetreuung vor. Die Mütter und Unternehmerinnen sind selbst aktiv geworden, da dieses Thema seitens der Politik bzw. der Gesellschaft im Zusammenhang mit den neuen Arbeitsformen bislang nicht angegangen wird. Während anfangs auch eine Crowdfunding-Kampagne gemacht wurde, um das benötigte Startkapital zu sammeln, funktionierte das Geschäftsmodell in der Schweiz so gut, dass ein weiterer Coworking-Raum mit Kinderbetreuung eröffnet werden konnte. Ein wichtiger Aspekt in der Schweiz war, dass die Eltern im selben Gebäude arbeiten, wo die Kinder untergebracht sind.

Ein Jungunternehmer des Coworking-Raums Limes Farm im Val Camonica aus Italien berichtete, dass man bereits letztes Jahr eine Kinderbetreuung dort einrichten wollte, aber es bislang aufgrund zahlreicher bürokratischer Vorgaben noch nicht umsetzen konnte. Man hofft, dass dies bis zum Jahresende gelingt. Somit könne man besser gut ausgebildete junge Mütter und Väter im ländlichen Raum halten bzw. nach dem Studium zurückgewinnen und in ein interessantes Arbeitsumfeld integrieren.

In Zeiten des Fachkräftemangels wird von Seiten der Wirtschaft die Wichtigkeit der Betreuung immer mehr erkannt, um verstärkt Frauen, welche immer noch den Großteil der Care-Arbeit erledigen, in den Arbeitsmarkt zu integrieren. In einer Umfrage von COWORCARE im Winter 2023 über das Interesse an Coworking und Betreuung, konstatierten rund 10% der befragten Frauen, dass sie aufgrund fehlender Kinderbetreuung nicht arbeiten gehen können, obwohl sie es wünschen.

Im Rahmen der Diskussion mit Expertinnen und Experten wurde angeregt, mehr Vorbilder zu unterstützen und auch Private-Public-Partnerships zur Etablierung von Coworking-Räumen mit Betreuung zu nutzen. „Auch wenn jetzt noch die Kinderbetreuung im Vordergrund steht, da die Coworkerinnen und Coworker überwiegend jung sind, wird perspektivisch demnächst die Seniorenbetreuung eine ungleich größere Herausforderung werden. Dies sollte von Anfang an mitgedacht werden“, konstatiert Ulrich Höllrigl, Geschäftsführer der Plattform Land. Um dies in der Praxis in Südtirol zu testen, organisiert die Plattform Land im Herbst einen Testversuch mit Kinderbetreuung im Coworking-Raum der BASIS Vinschgau. Zudem wird im Rahmen des Projekts eine interaktive alpenweite Übersichtskarte über alle Coworking-Räume mit Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Senioren in der näheren Umgebung erarbeitet und veröffentlicht werden.

Das EU-Projekt COWORCARE, mit Partnern aus dem Alpenraum, hat zum Ziel eine EUSALP-weite Informationsplattform für Coworking-Räume mit Betreuungsmöglichkeiten in der Nähe aufzuzeigen und entsprechend über das Thema zu sensibilisieren.



This project is
co-funded
(ARPAF fund) by
the European Union

